

SCHULBUCH-ANALYSE UND LEHRSTOFF-GESTALTUNG

Einige thematische Aspekte

1. Schulbuchforschung im engeren Sinne

1.1 Inhalte des Schulbuches: Schulbuch als Informations- und Meinungsträgers

1.1.1 Fächerspektrum:

Das Gesamt-Curriculum als das Insgesamt der Bildungsinhalte im „Spiegel“ der Schulbücher (bzw. in der Summe der Schulbücher) und im gesamten Lehrplanwerk für alle Fächer, für einen bestimmten Schultyp, zu einem bestimmten Zeitpunkt, in einem bestimmten (Bundes-) Land

1.1.2 Einzelne Schulfächer

bzw. fachdidaktische Konzepte im „Spiegel“ von fachspezifischen Schulbüchern

1.1.3 Themenblöcke und Einzelthemen innerhalb eines Schulbuches als Planungsgrundlage für Fachlehrer und als thematische Unterrichtseinheiten für die Schüler

1.1.4 Fächerübergreifende, mehrperspektivische Themengestaltung, z.B. vermittelt von Projektunterricht z.B. Gesellschaftliche Schlüsselprobleme der Gegenwart u.a.: Thematik „Globalisierung - fächerübergreifend“ (Geschichte, Geographie, Wirtschaftslehre, Politik, Sozialkunde)

1.2 Intentionen: Weltanschauliche und parteipolitische Implikationen sowie (z.B. religiös fundierte) Wertorientierungen in Schulbüchern

1.2.1 Manipulierbarkeit von Meinungen durch Betonung bestimmter Aussagen, durch bewußtes Weglassen von Informationen, durch Verfälschungen (zahlreiche Beispiele hierfür in der Schulbuchgeschichte)

1.2.2 Notwendigkeit einer begründeten Ideologiekritik, auch und gerade im Hinblick auf Schulbuchinhalte

1.3 Struktur des Schulbuches

(= in inhaltsneutral-formal-didaktischer Betrachtungsweise)

1.3.1 Gesamtstruktur

- 1.3.1.1 Kriterienkataloge zur Schulbuchanalyse und Schulbuchbeurteilung
- .2 Schulbuch als planmäßig aufgebauter Lehrgang (eher offen vs. eher geschlossen strukturiert)
- .3 Zusammenhänge in dem nachfolgenden „Viereck“:
 - a) Schulbuch als Buch für den Schüler
 - b) Lehrerbegleitbuch zum Schülerbuch (u.a. mit den Lösungen zu den Schüler-Aufgaben)
 - c) Lehrplan (Curriculum), Amtliche Richtlinien
 - d) ergänzende zusätzliche Lehr-Medien (z.B. didaktisch aufbereitete Videos, Trainingsprogramme am Computer)

1.3.2 Einzelnen Struktur-Komponenten

- .1 Schulbuch und Lern-Ziele
 - schulbuchinterne Fein-Lernziele
(= von Lernaufgaben und Lehrstoff abgeleitet)
 - schulbuchexterne Richt- und Grobziele
(= vom Lehrplan abgeleitete Ziele)
 - Unterrichtsziele unabhängig vom Schulbuch (abhängig von Lernsituationen)
- .2 Schulbuch und **Lehrstoff** bzw. **Lehrthemen**
- .3 Schulbuch und **Unterrichtsmethoden**
- .4 Schulbuch und **Unterrichtslogik**
(= Erkenntnisführung / sog. kognitive „Artikulationsstufen“)
- .5 Schulbuch und äußere **Unterrichtsorganisation**
(z.B. Zeitrahmen, Zeitaufteilung/
Raumfragen/Gruppenbildung/Materialbeschaffung)
- .6 Schulbuch und **Lernerfolgskontrolle**
Schulbuch unter den Rahmenbedingungen von „Bildungsstandards“ und im Hinblick auf Leistungsvergleiche (auf lokaler, nationaler und internationaler, auf europäischer und globaler Ebene
(z.B. PISA)
- .7 Schulbuch und soziale **Interaktion**
(z.B. Anregung von Partner – und Gruppenarbeit ,
Ermöglichung von Projektarbeit)
- .8 Schulbuch und **mediale Präsentation** (siehe Punkt: 1.4)

1.3.3 Äußere Gestaltung und Erscheinungsform (Design) des Schulbuches

(differenziert nach Alter der Schüler: Schrift-Typographie, Layout, Farbgebung / Haltbarkeit, Einband, Größe, Gewicht)

1.4 **Mediale Präsentation** (als eine Strukturkomponente, vgl. 1.3.2.8)

1.4.1 **Mediale Elemente**

- .1 Schulbuchtexte (z.B. Lesbarkeit, Verständlichkeit, Sprachniveau)
- .2 Bebilderung, auch kombiniert mit erklärenden „Info-Zetteln“ und „Sprechblasen“, die in die Fotos hinein montiert sind
- .3 Graphische Darstellungen: Karte, Kartogramm, Diagramm, Piktogramm, Karikatur. u.a.
- .4 Flächengestaltung: leere-gefüllte, weiße-farbige, negative-positive Flächen
- .5 Trennlinien und typographische Hervorhebungen: fett, halbfett, kursiv, unterstrichen, z.B. tragende Kernbegriffe, Zitate
- .6 Verweise, Querverbindungen, „links“
- .7 Inhaltsverzeichnis – Register (Sachregister-Personenregister) – Zeittafeln
Formel-Sammlung – weiterführende Literatur und www-Adressen

1.4.2 Schulbuch im **Multi-Medien-Verbund**

1.4.3 Schulbuch und/oder **Computer**

Lern-Software, E-LEARNING, digitale Lexika im INTERNET

1.5 **Didaktische Funktionen** des Schulbuchs im Unterrichtsprozeß

(zugleich: **Funktionsprofil** eines Schulbuches,
Schulbuchtyp je nach dominanter Funktion)

1.5 .1 Informationsfunktion: vorwiegend Wissensvermittlung im **Lernbuch**

- .2 Aufgabenfunktion: Schulbuch hauptsächlich als **Arbeitsbuch**
Aufgabendidaktik: Unterricht als Aufgabenfolge, Art der Aufgabenformulierung, Schwierigkeitsgrad, Lösungshilfen, Vorgabe von Lösungsprozeduren (Operatoren), Aufgabentypen (algorithmische vs. heuristische Problemstellungen)
- .3 Übungsfunktion: Schulbuch als **Trainingsbuch**
Ergebnissicherung - Merkhilfen, Merksätze, Merkbegriffe zuweilen nach Art der „katechetischen Methode“
- .4 Kontrollfunktion (u.a. : Möglichkeiten zur Selbstkontrolle im Schulbuch)
- .5 Motivierungsfunktion: Schulbuch als Anregungspotenzial – Lernimpulse

.6 **Beispiele für funktionale Schulbuchtypen:**

z.B.: a) entweder zunächst Wissensdarbietung als Lesetext auf der linken Buchseite, dann am Ende Aufgabenstellungen unten auf der rechten Seite (eher: Lesebuch und Lernbuch)

b) oder: Materialdarbietung in Verbindung mit Erschließungsaufgaben in Form einer „vorstrukturierten Lernumgebung“ für die Schüler als Anregung zu

selbständiger Fragestellung und Problemformulierung
und zu selbstgesetzten Aufgabenstellungen
(reines Arbeitsbuch)

c) Als eine Anwendung des didaktischen Prinzips der
wechselseitigen Erschließung:
Integration von Sach- und Sprachunterricht im Schulbuch:

> Linke Seite:

Sachstrukturen (Bilder, Zeichnungen, Schemata,
Mind Maps , Karten)

> Rechte Seite:

in direkter Zuordnung zur Sachthematik (ähnlich
wie in Bildwörterbüchern) : Wortfelder, erläuterte Schlüssel-
Begriffe, semantische Netzwerke, Kurztexte

.7 Funktionselemente:

a) Doppelseitenprinzip: ein Zentralgedanke auf einer Doppelseite

b) Themenblock-Prinzip: eine geschlossene homogene
Themeneinheit auf einer Reihe von Doppelseiten (anstatt von
heterogener Themenstückelung)

c) „Auftaktseite“ als erste Doppelseite eines Themenblocks, die
die Gesamthematik (mit Hilfe von einleitenden Kurztexten,
Schlagworten, Symbolen und Bildern) ganzheitlich erschließen
und intellektuelle Neugier hervorrufen soll.

d) Zusammenfassung des Erlernten: etwa in Gestalt von
gesonderten, farbig unterlegten „Ergebnis- Kästen“(zuweilen
„Lernbox“ genannt)

1.6 **Lerneffekte** des Schulbuches bzw. des Unterrichtswerkes

1.6.1 Meßbare Lerneffekte

z.B. auf Lernziele eines Schulbuches abgestimmte Testbögen

1.6.2 Sonstige, schwieriger zu erfassende Lerneffekte

z.B. im Literaturunterricht

1.6.3 Hypothetisch vermutete empirisch (noch) nicht bewiesene Lerneffekte

als (in der Schulpraxis normaler) Orientierungsmaßstab für
Schulbuchbewertungen und als Entscheidungsgrundlage für
Schulbuchanschaffungen

2. Schulbuchforschung im weiteren Sinne:

Das Schulbuch in übergeordneten Zusammenhängen

2.1 Schulbuch und **Lehrplan**

- 2.1.1 völlig lehrplangerechte Schulbuchgestaltung: total an amtliche Richtlinien und innerstaatliche Vorgaben angepaßt (z.B. Schulbücher in der ehemaligen DDR oder in der Epoche des Nationalsozialismus)
- 2.1.2 mehr oder weniger angepaßt, mit einigen Freiräumen für Lehrer
- 2.1.3 von außen kommende überstaatliche Anpassungszwänge (vor allem infolge internationaler Leistungsvergleiche wie z.B. PISA)

2.2 Schulbuch und **Lehrer**

- 2.2.1 Starke (auch freiwillige) Abhängigkeit des Lehrers vom Schulbuch sog. „ teacher- proof- curricula“
- 2.2.2 Relative (auch gewollte) Unabhängigkeit

2.3 Schulbuch und **Unterricht**

- 2.3.1 aus Sicht des Lehrers: Schulbuch als Vorbereitungs- und Planungsgrundlage für Unterricht
- 2.3.2 aus Sicht des Schülers: Schulbuch als Nachbereitungs- und Übungsgrundlage, als Selbstbildungsmedium, als Nachschlagewerk In nachfolgenden späteren Schuljahren
- 2.3.3 Einsatz und Verwendung des Schulbuches im Unterricht: konkrete und situationsgebundene Realisierungsprobleme
- 2.3.4 Grundsatzfrage: Schulbuch als Richtmaß für das geforderte Anforderungsniveau von Lernleistung (?)

2.4 Schulbuch und **Schüler**

- 2.4.1 Altersgemäßheit des Schulbuchs
- 2.4.2 Fehlende (?) Differenzierung des Schulbuches nach unterschiedlichen Interessengruppen oder Leistungsgruppen
- 2.4.3 Fehlende (?) Differenzierung nach Buben und Mädchen

2.5 Schulbuch und **Gesellschaft**

- 2.5.1 Staatliche Schulbuch-Kontrolle, etwa durch amtliche Zulassungsverfahren
- 2.5.2 Bedeutung von (möglichst weitgehender) Lernmittelfreiheit für Bildungschancen und sozialen Ausgleich
- 2.5.3 Sanktionsfreie Schulbuchkritik in einer freiheitlichen Demokratie
- 2.5.4 Problem: die marktbeherrschende Stellung relativ weniger Großverlage im Schulbuchwesen (im Extremfall: Staatlicher Schulbuchverlag als Monopol)
- 2.5.5 „Politik im Schulbuch“: Politische relevante Lehrinhalte bzw. Lehrthemen als Schulbuchinhalte
- 2.5.6 „Schulbuch als Politicum“

2.6 Schulbuch und **andere Länder**

- u.a.: Bemühen um zwischenstaatliche „Harmonisierung“ der Schulbuchinhalte (z.B. „Deutsch-Polnische Schulbuch-Kommission“)
- u.a.: Vereinheitlichung (trotz aller weiterhin notwendigen Unterschiede) von gewissen Schulbuchinhalten innerhalb der Länder der Europäischen Union
- u.a.: Didaktische und thematische Anregungen durch Schulbuchvergleiche: durch Vergleiche etwa mit Schulbüchern aus den Niederlanden, aus Großbritannien, Frankreich, Österreich, Schweiz den USA, Rußland, u.s.w.

3. Schulbuch und **Kosten / Preise**

- 3.1 Absoluter Preis von Seiten der Schulbuchverlage – Eventuelle Mengenrabatte
- 3.2 Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln
- 3.3 Relativer Preis: Preis-Leistungs-Vergleiche
- 3.4 Preis-Vergleiche mit Blick auf andere Konkurrenz-Verlage
- 3.5 Kostenfreie oder kostenermäßigte Lehrer-Prüf-Exemplare (nur Schüler-Bücher)
- 3.6 Kostenpflichtige Lehrer-Begleit-Bücher (zu den jeweiligen Schulbüchern)

